

12.03.2004 - 10:10 Uhr

Einmal nachts das "Chalet fédéral" besuchen - Die Museumsnacht Bern 04 macht's möglich

Bern (ots) -

Zahlreiche Attraktionen erwarten das Publikum an der Museumsnacht Bern 04, die am Freitag, 19. März stattfindet und einmal mehr die ganze Stadt in ein zauberhaftes Licht tauchen wird. 23 Museen und Kulturinstitutionen öffnen bis frühmorgens um zwei Uhr ihre Ausstellungen und Archive und bieten zudem ein buntes kulturelles Programm. Die Palette des Angebots reicht von der beliebten Kinderband "Stärneföifi", die ihre Hits in der Globi-Ausstellung im Kornhaus singt über das Staubsaugerballett "Was Frauen wünschen" im Historischen Museum bis zur "Typographie der Natur" im Botanischen Garten. Mit von der Partie ist erstmals auch das Bundeshaus, das der Bevölkerung seine Kunstschatze und die Geheimnisse des Bundesratszimmers präsentiert. Das Museumsnacht-Ticket kostet 20 Franken, für Jugendliche bis 16 Jahren ist der Eintritt mit dem Mini-Ticket gratis.

Rund 38'000 Museumsbesuche in einer Nacht - Kinder, Jugendliche und Erwachsene strömten letztes Jahr in Scharen an die erste Berner Museumsnacht und genossen das kulturelle und kulinarische Angebot. Der Grosse Erfolg hat die Organisatoren und Mitwirkenden beflügelt: Am Freitag, 19. März 2004 bieten 23 Museen und Kulturinstitutionen (16 im Vorjahr) dem Publikum erneut ein aussergewöhnlich attraktives Programm an.

Zu den Höhepunkten der Nacht gehören die Führungen durch das kulturelle und politische Bundeshaus. Auch das Bundesratszimmer kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden

Selbstverständlich sind auch die Berner Museen, Archive und Bibliotheken wieder mit von der Partie. Fast alle Institutionen bieten für Kinder und Jugendliche spezielle Angebote - etwa die Besichtigung der Schlafräume der Bären Urs, Pedro, Tana und Delia im Bärengraben oder ein Scherbenpuzzle in der Antikensammlung. "Ohni Znacht ins Bett" kommt sicher, wer den Auftritt der beliebten Kinderband "Stärneföifi" im Kornhaus miterlebt. Dort signiert übrigens auch Globi seine Bücher.

Als Erwachsener kann man sich Ausschnitte des Theaterstücks "Mammutjäger über den Wolken" im Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern ansehen, danach in die Game Lounge zu Retro-Computerspielen der 80er Jahre im Museum für Kommunikation wechseln, später im Historischen Museum in der Bollywood-Bhangra Disco abtanzen oder das Staubsauger-Ballett bewundern, sich über Wetternachhersagen im Schweizerischen Alpinen Museum informieren, die Diashow über mittelalterliche Handschriften in der Bürgerbibliothek ansehen, in einer öffentlichen Telefonkabine die Nummer 0816 wählen, einen Blick ins Restaurierungs-Atelier des Kunstmuseums werfen und danach glücklich und erschöpft in der Stadt- und Universitätsbibliothek mit dem trendigen Geri Weibel an der "SchampBar" endlich einmal richtig leben.

Weitere Trouvaillen sind Rundfahrten zur Baustelle des Zentrums Paul Klee und die "Typographie der Natur" im Botanischen Garten. Auch

die Kunstsammlung der Mobiliar kann an der Berner Museumsnacht besichtigt werden.

Das Programm findet man im Internet unter www.museumsnacht-bern.ch. Museumsnacht-Tickets zu Fr. 20.- gibt es in allen beteiligten Kulturinstitutionen, bei Bern Tourismus, Loeb-Kundendienst, Jäggi im Loeb, Bäre Abi Shop von Bern Mobil und bei der bei der Berner Kantonalbank am Bundesplatz und in den BEKB-Filialen Thun, Biel und Burgdorf

Sponsoren und Partner

KulturStadtBern, Amt für Kultur | Kanton Bern, Burgergemeinde Bern, BEKB | BCBE, baracom, Berner Zeitung BZ, bernhotels, BERNMOBIL, Bern Tourismus, Bürgerliche Ersparniskasse Bern, Clear Channel, Die Mobiliar / Versicherungen & Vorsorge, egger bier, EURO>26, LOEB, modernlight, Radio Extra Bern, Stämpfli AG, Swisscom

Fotos der Museumsnacht Bern 03 in Sie unter:

www.museumsnacht-bern/medienbilder

Am Freitag, 19. März 2004 können Sie dort ab 23 Uhr auch aktuelle Bilder der Museumsnacht Bern 04 herunterladen.

Kontakt:

Silvia Müller

Projektleiterin Museumsnacht Bern 04

Tel. +41/31/312'72'72

Mobile: +41/79/299'97'37

E-Mail: info@museen-bern.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005325/100472748> abgerufen werden.